

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS  
**Band:** 98 (2001)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Vermittlungsstelle DolmetscherInnen in Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-840707>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schlechte psychische Gesundheitszustand vieler Jugendlicher.» Es gelte die Ausgrenzung zu bekämpfen, denn es gebe keine ethischen, wissenschaftlichen oder sozialen Gründe, Menschen mit psychischen Problemen aus der Gemeinschaft auszuschliessen. Das BAG erarbeitet im Auftrag des Bundesrats einen Entwurf für ein Psychologie- und Psychotherapiegesetz, das 2005 in Kraft treten soll. Mit diesem Gesetz soll die Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Fachleuten im Bereich Psychologie und Psychotherapie geregelt werden.

• **11. AHV-Revision:** Anfang April verabschiedete die vorbereitende Nationalratskommission die Vorlage mit 9 gegen 6 Stimmen bei 7 Enthaltungen zuhanden des Nationalrates. Die NZZ kommentier-

te mit Blick auf das Abstimmungsergebnis der Kommission, das Geschäft scheine noch nicht reif zu sein, «Unzufriedenheit herrscht allenthalben.» Ungehalten seien die einen über die Verdoppelung der sozialen Abfederung der Rentenkürzungen beim vorzeitigen Altersrücktritt von 400 Millionen auf 800 Millionen Franken. Anderen sei dies viel zu wenig. Dritte seien unzufrieden über die Sparmassnahmen bei den Witwenrenten (ihre Gleichstellung mit den Männern bringt im Modell des Bundesrates 800 Millionen Franken Einsparungen, in der Version der Kommission 500 Mio), und wiederum andere bekämpften ein weiteres Mehrwertsteuerprozent für die AHV. Die 11. AHV-Revision ist für die Sondersession im Mai traktandiert. *bsv/bag/nzz/gem*

## Vermittlungsstelle DolmetscherInnen in Bern

Seit kurzem vermittelt Caritas Bern geschulte DolmetscherInnen für eine optimale Verständigung zwischen MigrantInnen und privaten oder öffentlichen Stellen und Personen im Kanton Bern. Denn, so die InitiantInnen: «Gegenseitiges Verstehen setzt klare, für alle nachvollziehbare und präzise Verständigung voraus.» Die DolmetscherInnen arbeiten nach transparenten Qualitätskriterien und vermitteln nach Bedarf auch kulturelle Hintergründe zu Gesprächssituatlonen. Caritas Bern sorgt für die ständige Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Fachgebieten. Die Vermittlungsstelle richtet sich insbesondere an Institutionen und Beratungsstellen des Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereichs; an öffentliche Auftraggeber wie Verwaltungsstellen,

Gerichte, Polizei usw. sowie an private Auftraggeber wie Anwaltbüros, Arztpraxen etc. Caritas Bern garantiert Vermittlungen innerhalb von maximal 48 Stunden; die Vermittlungsstelle erledigt alle administrativen Aufgaben wie Honorare. Vermittelt werden DolmetscherInnen für die Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Tagalog, Tamil, Thailändisch, Türkisch, Vietnamesisch (weitere Sprachen auf Anfrage). *pd/gem*

**Vermittlung/Informationen:** Vermittlungsstelle DolmetscherInnen der Caritas Bern. **Telefon:** 031/378 60 20, **Mo-Fr von 9-12 Uhr.** **Fax:** 031/378 60 01, **e-mail:** [vermittlung.dolmetsching@caritas-bern.ch](mailto:vermittlung.dolmetsching@caritas-bern.ch)